

Anforderungsprofil

Stand: 29.01.2026

Ersteller/in: Frau Günaydin/ III D 4.20

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. III Jugend und Kinderschutz,

Landesjugendamt Referat III D: Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung und Inklusion, - III D 4.3 -

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Gesundheits- und Krankenpfleger/in im Bereich der Beratung und der vorläufigen Unterbringung / Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII:

Eigenverantwortliche medizinische Versorgung/Maßnahmen

- Zuständigkeit für die Pflege und Versorgung von Säuglingen, Kleinkindern, älterer Kinder, Jugendlicher und junge Erwachsene
- Ergänzung von ärztlichen Maßnahmen, indem sie Aufgaben der Behandlungspflege durchführen: Wechseln von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten nach ärztlicher Anordnung
- Inaugenscheinnahme aufgenommenen Kinder unter sechs Jahren
- Medizinische Versorgung und Erste Hilfe sowie Betreuung und Begleitung der aufgenommenen Kinder, Jugendlichen und jungen volljährigen im Dienstbetrieb. Dies umfasst auch den Umgang mit Läusebefall, Krätze sowie anderen milieu- und szenetypischen Erkrankungen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls medizinische Versorgung und Erste Hilfe für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten, die sich in der Beratung befinden.
- Dokumentation interner und externer Kommunikation sowie des eigenen fachlichen Handelns.
- Fachgerechte Nutzung von Medizinprodukten sowie verantwortungsbewusster Umgang mit Arzneimitteln und Pflegemitteln. Dazu gehören die Beaufsichtigung des Umgangs durch Kolleg*innen, das Führen von Inventarlisten, die Kontrolle von Mindesthaltbarkeitsdaten, die Überprüfung und das Auffüllen der Erste-Hilfe-Ausstattung sowie die Bedarfsermittlung gängiger Haus- und Heilmittel, ggf. erfolgen Bestellung oder Einkauf in Abstimmung mit der zuständigen Verwaltung und den Standortleitungen.

Hygiene- und Gesundheitsberatung

- Medizinisch orientierte Gespräche sowie Kontrollen im Rahmen von Hygienemaßnahmen (z. B. Läuse- und Krätzekontrollen) bei aufgenommenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitshygienische Beratung der Mitarbeitenden und Ersthelfenden in allen Bereichen des BNK, einschließlich regelmäßiger Überprüfung, Aktualisierung und Beratung im Hinblick auf Desinfektions- und Hygienepläne • Mitwirkung bei Entscheidungen über die Arbeitsabläufe/Informationswege im medizinisch relevanten Bereich <p>Organisation und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Arztbesuchen und Begleitung von behandlungsbedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu niedergelassenen Ärzt/innen und in Krankenhäuser • Koordination von Krankenhausanweisungen • Einfordern von Arztberichten, ggf. Beratung der Mitarbeiter*innen bezüglich der medizinischen Relevanz der Berichte, medizinische Dokumentationen und Niederschriften • Mündliche und schriftliche Übergabe von medizinischen Verordnungen u.a. durch hinzugezogene Ärzt/innen, ggf. vorherige Rücksprache mit Ärzt/innen oder Krankenhaus • Vorbereitung, Koordination und fachgerechte Begleitung der Entlassung bzw. Übergabe medizinisch relevanter Themen sowie Inhalte der Säuglings- und Kleinkindpflege an die weiterbetreuende Person oder Einrichtung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Bei Bedarf enge Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten zu medizinisch relevanten Fragen, insbesondere bei erkrankten Kindern und Jugendlichen • Bereitschaft zu bedarfsgerechtem zeitlichen (ggf. auch an Wochenenden und Feiertagen) und örtlichen Einsatz an den Standorten des BNK in Abstimmung mit der Leitung • Verantwortliche/r für den Automatisierten Externen Defibrillator (AED) im Standort
--	--

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p><u>Tarifbeschäftigte:</u> abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in</p> <p>kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe „C1“</p> <p><u>Wünschenswert:</u> Berufserfahrung im Bereich der Kinderkrankenpflege und/oder in der Kinder- und Jugendhilfe</p>
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse im Bereich der Kinderheilkunde / Kinderkrankheiten, in der Säuglings- und Kinderpflege sowie über den Rahmenhygieneplan und das Infektionsschutzgesetz in Kindereinrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.2	Kenntnisse in den für das medizinische / pädagogische Fachgebiet relevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere SGB V, SGB VIII, SGB IX	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	IT-Kenntnisse: Microsoft Office	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1

3.2	Persönliche Kompetenzen				
------------	--------------------------------	--	--	--	--

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und Situationen und reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän				
	● hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand und bildet sich anforderungsgerecht fort				
	● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	● bringt aktiv lösungsbezogene Ideen und Anregungen ein				

3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● handelt systematisch und strukturiert				
	● arbeitet vorausschauend				
	● nutzt neue Erkenntnisse, Technologien und Arbeitsmethoden zur Optimierung von Arbeitsweisen und -strukturen				
	● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● steuert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert				
	● richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	● setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	● strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernimmt Verantwortung für diese				
	● bezieht in die Entscheidungsfindung unterschiedliche Faktoren ein und berücksichtigt diese				
	● revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	● erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	● spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	● informiert zeitnah, umfassend und aufgabenorientiert, erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen weiter				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● verhält sich freundlich, aufgeschlossen, authentisch, hilfsbereit, schafft und schenkt Vertrauen				
	● berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	● reflektiert eigenes Denken und Handeln				
	● geht mit Konflikten konstruktiv um, nimmt sachliche Kritik nicht persönlich, verhält sich kollegial				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • fragt gezielt und freundlich nach Anliegen, nimmt diese ernst und ergreift entsprechende Maßnahmen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • berät sachlich und zeigt mögliche Alternativen auf 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar 				

3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 				
	<ul style="list-style-type: none"> • vermeidet Generalisierungen und Stereotype 				
	<ul style="list-style-type: none"> • schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Integration unterschiedlicher Ansichten und sozialer Lebensrealitäten 				

3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • kennt und berücksichtigt besondere Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte bspw. bzgl. Aufenthalt, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit 				
	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				

	<ul style="list-style-type: none">● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte
	<ul style="list-style-type: none">● berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus